

Pentowo- Europäisches Storchendorf

Pentowo liegt am Fluß Narew. Hier befindet sich zur Zeit nur ein Herrensitz mit Wirtschaftsgebäuden. 1991 fegte ein Orkan über diesen Landstrich.Viele Bäume wurden zerbrochen.

Danach begannen Weißstörche ihre Nester auf den zerbrochenen Bäumen zu bauen. 1997 errichteten schon 12 Paare ihre Nester ohne Hilfe der Menschen, die jedoch wenig befestigt waren. Diesem Problem hat sich der Vogelschutzverein angenommen. Die zerstörten Nester wurden durch neue ersetzt. Heute gibt es dort schon 23 Nester. Und im Jahre 2003 wurden schon 37 junge Weißstörche gezählt.

Der Nahrungsreichtum der Umgebung schafft für die Störche eine ausgezeichnete Lebensgrundlage. Der Weißstorch bevorzugt feuchte und nicht bebaute Gebiete. Ungünstig sind dagegen trockene, stark landwirtschaftlich genutzte und verbuschte Gebiete. Pentowo liegt im Flusstal der Narew. Die Altwässer wachsen zu und der Wasserpegel sinkt. Der Podlasische Vogelschutzverein, unterstützt durch die Stiftung Eko- Fundusz (Ekofond) und des Programm Zielone Płuca Polski- NAREW (Grüne Lungen Polens- Narew), das eine Unterstützung von Seiten der Regierung des Landes Nordrhein- Westfalen erhält, strebt eine stärkere Wasserretention dieser Gebiete an.

Im Jahre 2000 wurden auf dem Gut 4 Polnische Pferde (*Tarpanen*) angesiedelt. 2004 kamen noch 2 weitere Stuten hinzu. Die Tarpanen leben fast das ganze Jahr in Freier. Nur in strengen Wintern suchen sie die schützenden Ställe auf. Ihre Anwesenheit wirkt der Verbuschung der Weideflächen entgegen. Die Anwesenheit einer der größten Brutkolonien des Weißstorches, die Nähe der Narewaltwasser sowie die Nachbarschaft des Barockstädtchens Tykocin führen dazu, dass Pentowo ein touristisch sehr attraktiver Ort ist.

Im Jahre 2001 wurde der erste Beobachtungsturm errichtet. Im Herbst 2003 konnten die Beobachter den Vögeln von einem zweiten Turm zuschauen. Im Jahre 2001 erhielt Pentowo den Titel „Europäisches Storchendorf“. Nur ein Ort im Lande darf so ausgezeichnet sein. Diesen Namen verleiht die deutsche Stiftung EURONATUR. 2001 haben ca. 2500 Beobachter die Störche besucht.

Am Anfang des Jahres 2003 hat das I Polnische Fernsehen eine Kamera installiert. Jede Woche- im Morgenprogramm des TVP-1 „Kaffee oder Tee“ wurden „Szenen aus dem Storchleben“ bis zu den herbstlichen Zügen der Störche nach Süden emittiert. Jetzt wird eine Storchengalerie sowie ein Informationspunkt des PTO im Wirtschaftsgebäude eingerichtet. Die Renovierungsarbeiten werden aus Mitteln des SGP, GET, der Landesregierung von Nordrhein- Westfalen in der Zusammenarbeit mit RMC Polska bestritten. In der Galerie findet eine ständige Exposition über die Ökologie des Weißstorches sowie andere Ausstellungen statt.

Henryka i Bogdan Toczyłowsky

Dworek Pentowo

Kolonia Kaczorowo 39

16-080 Tykocin

tel. (00 48) (85) 718 16 29



